[23395.] In einer südd. Residenzstadt ist ein kleiner Verlag mit illustr. Unterhaltungsblatt, welches sich zahlreichen Absatzes erfreut, nebst reichhaltigem antiquarischen Lager von etlichen 40,000 Bänden preiswürdig zu verkaufen. Auf Anfragen unter Chiffre N. N. 20. durch Vermittelung des Herrn Otto Voigt in Leipzig erfolgt weitere Mittheilung.

Kaufgesuche.

[23396.] Von sehr achtbarer Seite bin ich mit dem Ankauf eines wohlrenommirten grösseren Sortimentsgeschäftes — womöglich in Berlin oder doch einer ansehnlichen Stadt Norddeutschlands gelegen —, oder eines soliden bedeutenderen Verlages beauftragt; auch wäre mein Mandant geneigt, in ein derartiges Geschäft als Associé einzutreten.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[23397.] Ein Verlagsgeschäft mittleren Umfanges wird zu kaufen gesucht. Offerten werden mit strengster Discretion behandelt und unter der Chiffre F. W. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Höchst elegante und geeignetste Weihnachtsgeschenke.

[23398.]

Deutsche Dichtung des neunzehnten Jahrhunderts

von

Dr. Aug. Carl Müller.

Preis eleg. geb. 1 ℛ 15 Sgr. ord.

Diese vortreffliche Anthologie, von der Kritik anerkannt als eine der besten der in letzter Zeit erschienenen, liefern wir Ihnen, um Ihre Verwendung recht lohnend zu machen, in Rechnung mit 33⅓%, gegen baar mit 50%. Dem Publicum gegenüber wird der Preis nicht herabgesetzt.

Moralische Skizzen und Reflexionen

von

Daniel Stern (Gräfin d'Agoult).

Nach der 3. Aufl. des französ. Originals bearbeitet von Dr. Aug. Carl Müller.

In eleg. Umschlag 1 ℛ. — In Prachtband 1 ℛ 15 Sgr. In Rechnung m. 33⅓%, gegen baar m. 40%.

Handlungen, welche sich für den Absatz dieses geistreichen Buches interessirt, haben schon bedeutende Resultate erzielt. Als Weihnachtsgeschenk ist es namentlich allen gebildeten Frauen und Jungfrauen zu empfehlen.

Zu Ihren Aufträgen, die wir umgehend erbitten, bedienen Sie sich gefälligst des Verlangzettels im Naumburg'schen Wahlzettel.

Hochachtungsvoll

Berlin, Novbr. 1863.

Reichardt & Zander.

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

[23399.]

In den letzten Tagen versandte ich soweit es die vom Buchbinder abgelieferte Anzahl von Exemplaren zuließ:

Henriette Davidis,

der

Beruf der Jungfrau.

Eine Mitgabe für Töchter gebildeter Stände.

Zweite stark verm. u. verb. Auflage. gr. 16. Fein geb. m. Goldschn. 1 ℛ 6 Ngr. mit 33⅓% Rabatt.

Auf 6 ein Freiexemplar.

Je mehr es an sinnreichen und gediegenen Büchern mangelt, welche sich als Festgabe für heranwachsende Mädchen eignen, um so mehr wird dies Buch in neuer, sehr geschmackvoller Ausstattung namentlich in den Kreisen Anklang finden, die auf das sittlich-religiöse Element besonderes Gewicht legen.

Der Preis ist für die feine Ausstattung und den Umfang des Buches sehr mäßig gestellt.

Nachdem der Rest der verlangten Exemplare soweit es thunlich unter Berücksichtigung der à cond.-Bestellungen in diesen Tagen expedirt sein wird, kann ich das Werkchen nur noch fest liefern.

Ebenso bin ich nicht mehr im Stande, à cond.-Bestellungen auf:

Henriette Davidis,

die Hausfrau.

Prakt. Anleitung zur selbständigen und sparsamen Führung des Haushalts.

Zweite, verb. u. verm. Auflage (1862). kl. 8. Brosch. 1¼ ℛ ord.; fein geb. 1½ ℛ. (Auf 12 ein Freiexemplar.)

fernerhin auszuführen.

Beide Werke lasse ich zur Festzeit in geeigneten Blättern wiederholt anzeigen.

Inserate zu beiden Werken liefere ich für meine Rechnung, wenn von einem derselben eine Partie von 14/12 beziehentlich 13/12 fest verlangt wird, für halbe Kosten, wenn von ersterem 7/6 oder von letzterem 6 Expl. in feste Rechnung bezogen werden.

Der gute Klang, welchen die Verfasserin ihrem Namen durch ihr ausgezeichnetes „Kochbuch" und ihr treffliches „Gartenbuch" verschafft hat, sichert selbst kleinere Handlungen bei Bezug einer Partie vor jedem Risico.

Leipzig, Mitte November 1863.

E. A. Seemann.

[23400.] Im Verlage von **J. F. Ziegler** in Breslau ist erschienen und am 27. Oct. c. an alle Handlungen, welche Auftrag ertheilt, versendet worden:

Stein, Dr., u. **R. Krönig**, Geschichte des deutschen Volkes vom Wiener Congreß bis auf unsere Tage. 3. Heft. 5 Sgr. Fest mit 30%, baar mit 40%.

Da ich vom 3. Heft ab nur fest oder baar expediren kann, so ersuche ich diejenigen Handlungen, welche noch nicht bestellt, um ihre Aufträge, damit die Continuation denselben nicht zu verspätet zukommt.

Ausserdeutschen Handlungen namentlich empfohlen!

[23401.]

Soeben erschien vollständig:

Manuel de l'histoire de la peinture.

Ecoles

allemande, flamande et hollandaise

par

G. F. Waagen,

Directeur de la Galerie Royale de Tableaux à Berlin.

Traduction par MM. Hymans et Petit.

Mit circa 60 englischen Holzschnitten auf chines. Papier.

3 Bände. kl. 8. Preis 5 ℛ 18 Ngr. ord.

Nachdem dies vorzügliche Werk nunmehr complet geworden, ersuche ich um erneute thätige Verwendung, da bekanntlich viele Käufer nur vollständige Werke wünschen. Meine französische Ausgabe zeichnet sich durch eine besonders gefällige Ausstattug aus und hat durch die meisterhaften, von den besten englischen Künstlern angefertigten Holzschnitte eine sehr werthvolle Zugabe erhalten. Das dem Werke beigegebene Künstler- und Ortsverzeichniss machen das Werk für die Besucher der öffentlichen Kunstsammlungen Europa's unentbehrlich, und bitte ich daher, das Werk stets auf Lager zu halten. Für die Geschenkzeit habe ich eine Anzahl von Exemplaren

sehr elegant mit Goldschnitt binden lassen.

Solche gebundene Exemplare offerire ich zu 8 ℛ ord., 6 ℛ netto, 5 ℛ 15 Ngr. baar.

Selbstverständlich kann ich dieselben nur fest oder baar liefern.

Ich halte Vorrath davon in Leipzig.

Achtungsvoll

Brüssel, den 30. November 1863.

C. Muquardt's Verlags-Exped.

Höchst elegantes und geeignetstes Weihnachtsgeschenk.

[23402.]

Der bethlehemitische Weg.

Zwölf Zeichnungen mit einem Titelblatt

von

Joseph Ritter von Führich.

In Holzschnitt ausgeführt von Aug. Gaber. Mit erbaulichem Text nach dem Italienischen des Bavoni.

In eleganter Mappe mit Golddruck (die Ausstattung ist höchst geschmackvoll). Preis 4 ℛ 12 Ngr. mit 25% in Rechnung und 33⅓% gegen baar.

A cond. kann ich dieses Werk nicht mehr geben, doch werde ich durch fortwährende Inserate in den gelesensten Blättern Deutschlands beim Vertriebe behilflich sein, und bin ich überzeugt, daß auch die kleine Handlung im Stande ist, wenigstens ein Exemplar abzusetzen.

Ich bitte zu verlangen.

Dresden. **August Gaber.**